

Berufs- und Studienorientierung:

Auf folgenden Taskcards finden Sie aktuelle Informationen und Tipps rund um die Berufs- und Studienorientierung an der Ida Ehre Schule:

Sekundarstufe I (bis Jahrgang 10): https://t1p.de/ida_bo

Sekundarstufe II (Jahrgang 11 bis 13): <https://shorturl.at/bcpxz>

Die Berufs- und Studienorientierung (BOSO) an der Ida Ehre Schule beginnt in Jahrgang 8 und wird kontinuierlich bis zum Abitur fortgesetzt. Es wird Wert darauf gelegt, dass die individuelle Orientierung der Schülerinnen und Schüler durchgängig begleitet wird und dies im Falle eines Anschlusses bis in die Oberstufe fortgeführt werden kann. Die Schülerinnen und Schüler werden somit an der Ida Ehre Schule intensiv auf den Übergang in die Ausbildung oder das Studium vorbereitet.

Angebote zur Vorbereitung auf Leben und Beruf

- Das Fach Arbeit und Beruf in den Jahrgängen 6 und im Wahlpflichtbereich 7-10 setzt Aspekte der beruflichen Orientierung in einen Praxisbezug.
- Die Berufsorientierung ab Jahrgang 8 wird von den Tutorinnen und Tutoren mindestens eine Stunde pro Woche unterrichtet. Sie stehen ihren Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner:innen bei der Wahl bzw. bei der Findung eines geeigneten Anschlusses zur Verfügung.
- Daneben gibt es verschiedene Beratungsangebote in der Schule, die individuell genutzt werden können und die Schülerinnen und Schüler intensiv bei der Suche eines passenden Anschlusses und engmaschig im Bewerbungsprozess unterstützen. Persönliche Beratungen finden im BOSO-Büro in der Bogenstraße oder am Lehmweg statt.
- Mehrere Betriebspraktika, entweder in Blockform oder auch individuell an einzelnen Wochentagen oder über längere Zeiträume hinweg (Langzeitpraktika) ermöglichen einen realistischen Einblick in die Arbeitswelt und dienen ebenfalls der beruflichen Orientierung.
- Seit dem Schuljahr 2024/25 gibt es eine Praxisklasse (Zukunftsprofil) an der Ida Ehre Schule. Die Schülerinnen und Schüler können freiwillig zum 10.Schuljahr in das Zukunftsprofil wechseln, wenn sie sich bereits intensiver mit ihrer beruflichen Anschlussperspektive auseinandersetzen möchten. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Regel zwei Tage pro Woche im Praktikum und drei Tage in der Schule. Es ist trotzdem möglich, alle schulischen Abschlüsse zu erreichen.
- Es besteht eine Kooperation mit der MUT-Academy. Dieses stiftungsfinanzierte Projekt unterstützt Schülerinnen und Schüler sich beruflich zu orientieren, eine Anschlussperspektive zu entwickeln und ein gestärktes (berufliches) Selbstkonzept zu entwickeln.

- Es gibt Module zur Verbesserung der Anschluss- und Abschlussfähigkeit in Jahrgang 10, in denen insbesondere Unternehmen mit in den Unterricht eingebunden werden, um beispielsweise das Thema Bewerbungstraining intensiv zu behandeln.
- Außerdem findet eine Zusammenarbeit mit der Jugendberufsagentur, den Kammern und anderen Institutionen statt. So finden regelmäßig jahrgangsspezifische Info-Veranstaltungen mit den Berufsberaterinnen und -beratern der Jugendberufsagentur statt.
- In den Profilen werden außerschulische Lernorte eingebunden, die ebenfalls einen Bezug zur Berufswelt herstellen.
- Es besteht eine enge Kooperation mit der BS 04 (Berufliche Schule Stahl- und Maschinenbau) bzw. AvDual statt. Berufsschullehrkräfte führen die Beratung im 10. Jg. durch.
- Es gibt zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen, die Info-Veranstaltungen in und außerhalb der Schule anbieten.
- Im Jahrgang 9 und 10 findet ein Elternabend zum Thema „Anschluss nach der 10.Klasse“, mit einer Messe (für Schülerinnen und Schüler und Sorgeberechtigten) zu unterschiedlichen Anschlussmöglichkeiten.
- Die Schülerinnen und Schüler besuchen weitere verschiedene Berufswahlmessen, um das breite Spektrum von Anschlussmöglichkeiten kennenzulernen und mit Betrieben, Kammern, u.a. in Kontakt zu kommen.
- Die Orientierung für die Zeit nach dem Abitur spielt an unserer Oberstufe eine große Rolle. So ist die Berufs- und Studienorientierung über das vom Bildungsplan vorgegebene Maß hinaus für Schülerinnen und Schüler auch in der Vorstufe (Jg.11) vorgesehen. Das Fach Berufsorientierung wird hier mit dem Seminarfach verbunden und Potentialanalysen sowie Interessenerkundungen durchgeführt. Außerdem wird in einer Mischung aus der individuellen Auswahl an Onlinebausteinen, selbstgewählten Veranstaltungen und zentralen Veranstaltungen (z.B. durch die Jugendberufsagentur oder lokalen Unternehmen wie z.B. der Mercedes Benz Niederlassung) die allgemeine Orientierung der jungen Erwachsenen befördert.
- In der Oberstufe werden generell individuelle Schwerpunktsetzungen für BOSO-Aktivitäten befördert durch die Gewährung von temporären Unterrichtsbefreiungen.
- Die digitale Berufsorientierung wird im Rahmen durch die Testung einer Berufswahlapp gestärkt.
- In der Studienstufe (Jg.12/13) verlagert sich der Schwerpunkt in Richtung einer Studienorientierung. Hier gestalten die Schülerinnen und Schüler Ihren individuellen Entscheidungsweg aus und reflektieren regelmäßig im Rahmen des Seminarfachangebotes ihre BOSO-Aktivitäten und planen ihren Bewerbungsprozess.
- In zentralen Veranstaltungen z.B. zu den Wegen nach dem Abitur oder zu Anschlussmöglichkeiten unterstützt die Jugendberufsagentur engagiert den Prozess des Schulendes nach dem Abschluss.
- Durch Kooperationen mit der Universität, z.B. beim Besuch der Unitage und umfangreichen Messebesuchen werden Berufsfelder konkretisiert. Praktische Erfahrungen werden in der Sekundarstufe II im Shadowing, bei Bewerbungstrainings, im Probestudium, bei Wettbewerben und anderen Aktivitäten gesammelt.